



- Nur für internen Gebrauch! -

Anlage zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 10. September 2019 und 08. Oktober 2019

Zu Top 9. - Rückblick Kerb

Verbrauch Getränke

- 13 Kisten Jever Fun (-2)
- 75 Fässer Pils (-6)
- 43 Fässer Apfelwein (-8)
- 73 Kisten Wasser 1l (-10)
- 96 Kisten Wasser 0,5l (-18)
- 53 Kisten Apfelschorle 0,5l (+/-0)
- 61 Kisten Cola & Co - 25x Pepsi, 22x 7up, 14x Mirinda (-18)
- 648 Mispelchen (+/- 0)
- 2200 Schnäpse (+220)
- 229l Weißwein (+40)
- 76l Rose (+3)
- 15l Rotwein (-2)
- 16Fl Sekt (+4)
- (Vergleich 2018)

Finanzlage (Stand 29.10.19)

Bisher ca. 6.413,43 € Überschuss (Steuern bereits abgezogen) für die gesamte Kerb. Inkl. Umzug und Mittwoch. Umzug hat ein Minus gemacht, der Mittwoch ein leichtes Plus. (Festplatz 5.715,83 €, Mittwoch 2.351,88 €, Festumzug **-1.654,28 €**)

Alle Rechnung bezüglich der Kerb sind bereits eingegangen und wurden bezahlt.

Eine Zahlung an Musikbetreiber für den Bernemer Mittwoch wurde getätigt. Der Gesamtzuschuss für Musik auf dem Bernemer Mittwoch lag bei 1.626,28 €, anteilig ausgezahlt wurden 957,42 €. Wir haben dieses Jahr einen hohen Betrag zur Unterstützung der Musikdarbietung erhalten, und müssen diesen Betrag auch entsprechend weiterleiten/verwenden.

Es ist eine Rechnung für eine Standmiete noch offen. Diese wird über den Rechtsweg eingefordert.

Spenden/Sponsoren/Zuschüsse: Amt für multikulturelle Angelegenheiten 1635 € (noch offen); Sicherheitsfond Ordnungsamt (3209,42 €); Kulturamt Frankfurt 2000 €; Frankfurter Volksbank 4000 €; Leleithner 200 € + 487,50 € Warenwert; Radeberger 390 € Warenwert + Rabatt + 876 € Rückvergütung; Walther 300 € Warenwert + Material kostenlos – Gesamtsumme: 13.097,92 €

Ausgaben Personal/Verpflegung: Straßenposten/Nachtwache 2.696,99 €; San-Dienst 1887,75 €; Sanitärdienst 400 €; Bedienung: 1615 €; Ausschank 3637 €; Catering 1.023,72 €

Umsätze an der Kerb: Freitag 11.336,95 € (Vorjahr 17.269,05 € / **-5.932,10 €**), Samstag 27.917,14 € (Vorjahr 22.202,07 € / **+5.715,07 €**), Sonntag 11.758,70 € (Vorjahr 14.631,95 € / **-2.873,25 €**), Mittwoch 3.793,90 € (Vorjahr 3.861,18 € / **-67,28 €**), **Gesamt: 54.806,69 € (Vorjahr 57.964,25 € / -3.157,56 €)**



- Nur für internen Gebrauch! -

Personal / Helfer

- Freitag: 125h = 50h Personal; 42h freiwillige Helfer; 33h Verein
- Samstag: 168h = 90h Personal; 23h freiwillige Helfer; 55h Verein
- Sonntag: 182h = 71h Personal; 2h freiwillige Helfer; 99h Verein
- Helfer gesamt: 106 Personen davon 45 Vereinsmitglieder; 6 Vorstände; 16 freiwillige Helfer; 12 Handballer; 9 Feuerwehrleute; 18 bezahlte Kräfte.

Problemfälle 2019

- Kran in Kleiner Spillingsgasse (wurde nach Absprache mit Stadt und Bauleitung entfernt)
- Küche war nicht immer besetzt
- Packkisten waren beim Abbau nicht vorhanden -> Verzögerung Abbau und erhebliche Nacharbeit war nötig!
- Ein Stand hatte Probleme mit Strom (Eigenverschulden)
- Notausgangsfahnen wurden durch FES entsorgt -> Wurde durch Versicherung der FES bezahlt
- Giggelschmissscherbe war verschwunden
- Weinstand nimmt zu viel Logistikfläche weg -> Outsourcing, z.B. neben Eingang Kirchhof.
- Zu viele Leute im Wald – Logistisches Problem zum Transport
- Zu wenig Helfer zum Aufräumen im Lager -> Arbeitstreffen ist nötig
- Keine Polizei beim Baumabbau -> Drehung Einbahnstr. Evtl. bis Donnerstag beibehalten
- Musikgenehmigung muss nachverhandelt werden mit der Stadt.
- Security hat Platz nicht gereinigt, trotz Absprache und Beauftragung.
- Theke steht zu weit in Einfahrt -> 2020 wird Harmet und Levi getauscht! Fahrradständer müssen weg vor Gemeindehaus.

Soll / Ist-Vergleich Ziele Vorjahr

Getränkestand Personal

- Vorabreiter/Zapfmeister muss stärker Präsenz zeigen und immer Vorort sein.
- Schichten sind einzuhalten – Die Arbeit soll auch an entsprechender Position stattfinden.
- Dienstpläne sollen 1 Monat vor der Kerb bereits fertig/ausgefüllt sein!
- Sich nur für Schichten einteilen, welche man auch technisch beherrscht.

Getränkestand Angebot / Technik

- Strom-/ Wasser-/ Bier-Laufplan im Bierstand
- Bier schäumt sehr stark – Leitungen sollen abgedeckt werden / gekühltes Bier liefern lassen
- Zu Wenig Licht Spülstand
- Teilweise waren Kühltruhen defekt

Catering / Verkaufsstände

- Eigenes Catering bedarf mehr Helfer (im Vorfeld festgelegt)
- Koordination „Mitbring-Sachen“ muss besser werden – bitte vorher melden, wann und wieviel mitgebracht wird.
- Verunreinigung unter Verkaufsständen – Unterlage ist soll ab 2020



- Nur für internen Gebrauch! -

Auf-/Abbau

- Abbau Küche/Turmsaal hat nicht funktioniert, es musste noch nachgearbeitet werden.

Tradition / Umzug

- Lücken im Festumzug vermeiden – evtl. Zugordner während dem Umzug – Genaue Ansprache an die Teilnehmer bereits bei Aufstellung
- Probleme mit Genehmigung Baum – Es muss eine Sondergenehmigung eingeholt werden,
- Keine Parteiwerbung mehr im Umzug
- Umzug braucht sehr lange

Sonstiges / Allgemeines

- Keine Toiletten beim Baum holen (es wird auf die Straße gepinkelt)
- Baugerüst war aufgebaut – Absprache Stadt / Baustellen während Kerb
- Stromzähler wurde nicht abgelesen
- Kassierer war Sonntagnacht alleine im Büro (Sicherheit)
- Fenster Turmsaal waren über Nacht offen
- Spendendosen aufstellen
- Presse war schwach

Bühne / Musik

Bernemer Mittwoch

- Mehr Abbauhelfer für den Mittwoch selbst benötigt, im Zweifel kostenpflichtige Kräfte.
- Es gibt keine Freigetränke für Mitglieder und Helfer vom Festplatz – Nur für eingetragene Arbeiter am Stand.

Reflektion Kerb

Anmerkungen durch Vorstand (VS vom 3.9.19)

- Positives
-
- Aufteilung in Verantwortungsbereiche hat gut funktioniert (noch ausbaufähig)
- Catering hat relativ gut funktioniert (Petra, Moni, Rosi und Hanskarl würden es nächstes Jahr evtl. wieder machen/unterstützen)
- Wald war sehr stark besucht
- Sehr guter Zusammenhalt Mitglieder und Vorstand (vor allem bei Frühschoppen und Damenabend)
- Thekencrew hat sehr gut funktioniert (es gab viel Lob, das die Bedienung auf Platz und Theke sehr schnell und freundlich ist)
- Theke hat unglaublich gut funktioniert
- Bier lief sehr gut
- Christoph hat einen guten Job gemacht
- Freitagabend Absacker Theken-Crew
- Gefederte weiche Kutsche – „Voller Komfort, so gut bin ich noch nie gefahren worden!“
- Walkie-Talkies waren gut



- Nur für internen Gebrauch! -

- Kein Versicherungsschaden!
- Abbau lief recht gut?!?
- Insgesamt recht harmonisch – ohne Anfezerei
- Umzug – Die meisten Teilnehmern wissen wie es läuft und hat ihnen Spaß gemacht teilzunehmen.
- Baumholen-Event kam sehr gut an – Viele junge Leute und Familien mit Kindern
- Nach Ansage – Wurden Getränke nur vor der Theke geholt – Hinter der Theke nur die die gearbeitet haben.
- Personeller Ausfall wurde sehr schnell kompensiert
- Franky kam sehr gut an als Ehrengast – Es wurde noch nie so lange ein Ehrengast gefeiert.
- Spendensammeln war geil!
- Unproblematische Abnahme des Bernemer Mittwoch durch SCV, Polizei und Feuerwehr
- Negatives
-
- Wald war sehr stark besucht (es wird zu eng)
- Donnerstag gab es nur mittags Catering – Mini-Catering ganztätig gewünscht
- Es wurden am Mittwoch nach 22 Uhr noch zwei 50l Fässer Bier angezapft, eins hätte gereicht
- Allgemeine Getränkelogistik/Übersicht etwas unklar. Keine Kontrollen.
- Abbau am Sonntag und Mittwoch lief relativ unkoordiniert. Es gab keine Vorbesprechung, es wurde auf eigene Faust irgendwo angefangen (z.B. Strom und Wasser relativ am Anfang) – Die Abbaupläne sollen komplett übergeben werden und nicht nur einzelne Punkte vergeben werden.
- Packkisten waren auf der ganzen Kerb verteilt und wurden zweckentfremdet, dies hat zu Problemen beim Abbau/Aufräumen geführt.
- Korrigierte Zugaufstellung wurde nicht an Kerbepplatz kommuniziert (Ausfälle, Änderungen usw.)
- Arbeitstermin für nach der Kerb direkt setzen, am besten am Freitag nach dem Baumabbau. Da es doch noch einige Nacharbeiten nach der Kerb gibt.
- Mitglieder hat verpennt war 3h zu spät
- Manche Mitglieder im Weinstand waren überfordert
- 6 Wochen vor der Kerb haben wir uns als Vorstand oft in den Haaren gehabt.
- Fotos für Großspender lief nicht gut – Fotos zu spät, und zu spät gepostet (ab 2020 100€)
- Ich liebe Frankfurt hat ungefragt Fotos veröffentlicht.
- Security und Platzreinigung waren katastrophal. Vereinbarte Dienstleistungen wurden nicht eingehalten und es kam zu körperlichen unnötigen Auseinandersetzungen mit Gästen.
- Neutrales/Sonstiges/Bemerkung
-
- Neue Zelte kamen gut an
- Spülmaschine lief im Dauerbetrieb, dadurch wurde eine Menge Spülmittel verbraucht – Maschine ausschalten, wenn nicht gespült wird!
- Nik kann nicht Vertretung Getränkestand machen, da andere Aufgaben
- Baum 2020 muss frühzeitig geklärt werden – Baum und wie wir die Leute bekommen



- Nur für internen Gebrauch! -

- Lautstärke Genehmigung muss mit dem SCV geklärt werden. 60db vor 22 Uhr und 45db nach 22 Uhr sind nicht durchführbar.
- Mitglieder nehmen sich zu viel verbal raus gegenüber Dienstleistern, Gästen und Sonstigen.
- Kutsche direkt für 2020 reservieren, und nach einer Zweiten fragen.

Anmerkungen durch Mitglieder (MV vom 10.9.19)

Was war gut:

- Abbau war gut
- Essen war gut
- Der Umzug war gut
- Bandauswahl war gut, vor allem Freitagabend
- Auswahl des Ehrengastes war gut, war sehr bekannt, wurde von allen Anwesenden gefeiert
- Toiletten Damen sind immer sehr willkommen, alles sauber, freundlich
- Bernemer Mittwoch Auf- und Abbau war gut
- Birkenbäumchen verteilen war gut
- Am Freitag nach dem Regenguss wurden die Tische sehr schnell trocken gemacht
- Mittwoch der Trauermarsch war gut, dass er von ganz oben gestartet hat
- Der Schoppen nach dem Abbau am Sonntag war nett
- Sonntagmorgen der Aufruf zum Aufräumen hat gut funktioniert
- Das Essen ist wieder sehr gut angekommen, war ausreichend

Was war nicht gut:

- der Platz wurde nicht sauber gemacht
- Fremdtrinker, die nur die Musik genießen
- Samstag in der Stoßzeit Versorgung durch Bedienung mangelhaft
- Getränke durch die Menschenmenge tragen ist sehr schwierig
- Zwischen kleinen Kühlwagen und Ausschank muss besser abgesperrt werden, viele Fahrradfahrer mitten durch den Ausschank durch
- Mittwoch die Heidestr. Bei den Toilettenwägen besser absperren, zu viele Fahrradfahrer
- Im Weinstand wurde Samstag komplett überlaufen, kamen nicht mehr klar
- Weinstand als solches funktioniert nicht mehr (reiner Weinverkauf) → auslagern?
- Pfandrückgabe ist schwierig, stört den Verkauf
- Schwarze Matten sind schlecht zu sehen, Stolpergefahr (Ausschank)
- Es wurden Getränke an Leute mit Wald-T-Shirts rausgegeben (ohne Namensschild)
- Essen/Küche: der Verantwortliche sollte immer Vorort sein, Sa. Hat nicht gut geklappt (Nachversorgung), es gab keinen konkreten Schichtplan, viele Beilagen wurden weggeworfen
- Gästebetreuung: Getränke funktionierten, nur das Essen nicht; es fehlten Teller, Besteck, nicht schön angerichtet, war vorher nicht richtig abgesprochen
- Kisten wurden fremd verwendet: alle Kisten müssen im Lager noch einmal ausgepackt und neu eingepackt werden
- Plakate abhängen: Wittelsbacher-Allee wurden schon abgehängt, ohne Bescheid zu geben
- Mittwochs Musik für Ältere 14:00-18:00Uhr (nachmittags)
- Mehr Cola light bestellen (für Diabetiker)
- Rotwein wurde reklamiert, war nicht trocken genug
- Baum war hässlich



- Nur für internen Gebrauch! -

Sonstiges:

- Damenabend: war toll, super gelungen
ausgemacht war essenstechnisch leider was anderes

Anmerkungen durch Mitglieder (E-Mail)

- Weinstand und Pfandrückgabe vom Hauptausschank trennen
- Trinkgelder von in der Nacht von Samstag auf Sonntag im Zelt
- Ist ein Lückenschluss zwischen Zelt und Schießbude möglich? Hier würden Fahrräder durchgezwängt, Personen versuchten an der Seite das Leergut schneller los zu werden.
- Wäre eine vom Zelt getrennt Leergutrückgabe sinnvoll? (Abgeteilter Bereich an der Seite in der Nähe der Spülanlage?)
- Ein großes Lob an Rosi und Ihr Essen!
- Ist es möglich für den nächsten Mittwoch ein Mikrofon für den Kerbepfarrer bereit zu stellen? Gäste haben es beanstandet, dass an dort nichts hört (Es gab ein Mikrofon, und wurde über den kompletten Platz beschallt – Bühne bis Ausschank)
- Eine Anmerkung vom Großen Rat/M. Wollnik: Bedienungen auf dem Platz zu wenig, kein rankommen an den Getränkestand,
- Bedienung stand lieber mit einer Zigarette an der Seite anstatt sich um Gäste zu kümmern. Dies bezieht sich auf den Samstag

Ziele 2020

Getränkestand Personal

- Vorabreiter/Zapfmeister muss stärker Präsenz zeigen und immer Vorort sein. (aus Vorjahr)
- Dienstpläne sollen 1 Monat vor der Kerb bereits fertig/ausgefüllt sein! (aus Vorjahr)
- Sich nur für Schichten einteilen, welche man auch technisch beherrscht. (aus Vorjahr)

Getränkestand Angebot / Technik

- Strom-/ Wasser-/ Bier-Laufplan im Bierstand (aus Vorjahr)
- Warenbewegung notieren und kontrollieren – Abholung Leergut und Lieferung neu Ware und Rest Vollgut
- Platz zwischen Getränkewagen / Theke besser absperren / Hinter Ständen auf Festplatz dicht machen
- Cola Light wieder in Angebot aufnehmen
- Weinstand separieren – Eigenen Stand (Umsatz Kerb ca. 4.000 € Wein / ca. 47.000 € Rest) – Ca. 66h Schichtzeit (ca. 1000 € Personal), Thekenmiete (ca. 100 €), Spülmaschine (ca. 200 €), Wareneinsatz (ca. 1.360 €) (Weingläser evtl. über Leutner mieten)
- Mehr Apfelweingläser und etwas mehr Bier.

Catering / Verkaufsstände

- Eigenes Catering bedarf mehr Helfer (im Vorfeld festgelegt)
Koordination „Mitbring-Sachen“ muss besser werden – bitte vorher melden, wann und wieviel mitgebracht wird. (Aus Vorjahr)



- Nur für internen Gebrauch! -

- Donnerstag wieder ganztägig Catering, zumindest Brot/Wurst etc.
- Platte für VIPs auch optisch ansprechend anrichten. (Feste VIP Betreuung bestimmen!)

Auf-/Abbau

- Vor Auf- und Abbau Teambesprechung durchführen
- Arbeitskarten dem Team übergeben – nicht einzelne Punkte aus Arbeitskarte rauspicken.
- Packkisten nur für die dafür vorgesehenen Materialien verwenden (steht auf den Kisten). Kisten dort lagern, wo das Material eingesetzt wird (Theke, Turmsaal, E-Hänger, Bühne).
- Arbeitstreffen direkt nach der Kerb am Freitag oder Samstag-Vormittag

Tradition / Umzug

- Lücken im Festumzug vermeiden – evtl. Zugordner während dem Umzug – Genaue Ansprache an die Teilnehmer bereits bei Aufstellung. (Aus Vorjahr)
- Einweisung Zugordner früher. Kommunikation zum Festplatz sicherstellen (Änderungen).

Sonstiges / Allgemein

- Spendenfotos früher beginnen
- Security-Personal hat Absprachen nicht eingehalten. (Platzreinigung, Auftreten, Zuverlässigkeit)

Bühne / Musik

- Genehmigung muss nachverhandelt werden.

Bernemer Mittwoch

- Es gibt keine Freigetränke für Mitglieder und Helfer vom Festplatz – Nur für eingetragene Arbeiter am Stand/Aufbau BM (Vielleicht helfen zählt nicht!)
- Security muss Fahrradfahrer besser darauf hinweisen, dass diese schieben müssen.
- Security muss Absperrzeiten besser einhalten! (Gronauer)